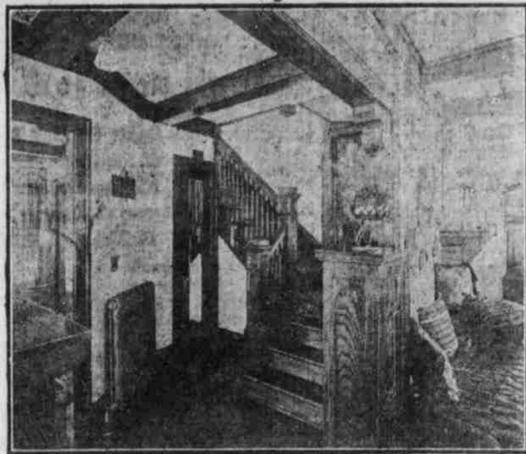


Das Eigenheim
Winke für seine Konstruktion und Einrichtung

Ein hübsches Treppenhaus.



PERSPECTIVE VIEW—FROM A PHOTOGRAPH.



Die innere Ansicht des Wohnzimmers bietet einen hübschen Anblick. Das Haus bedeckt ein Areal von 32 bei 28 Fuß. Das erste Stockwerk ist 9. das zweite 8 Fuß hoch. Die innere Einrichtung besteht aus Holz- und Plumberkostenbeschäftigung aus Birkenholz. Baukosten \$ 4200 ohne Heiz- und Plumbereinrichtung.

England in Not.

Kann in Irland absolut keine Rekruten bekommen.

Letzter Wunsch eines Prinzen.

Berlin, 17. Sept., drahtlos an die Assoziierte Presse. Das Hauptquartier der deutschen Armee in Berlin gab gestern den folgenden offiziellen Bericht bekannt:

Der Rückzug der Russen in Ostpreußen scheint in eine Flucht und vollständige Demoralisation auszuarten. General von Hindenburg hat zwischen 20,000 und 30,000 Russen zu Gefangenen gemacht und 150 Kanonen erbeutet.

Die „London Times“ gibt an, daß alle Rekrutierungsversuche in Irland erfolglos gewesen sind.

Prinz Ernst von Sachsen-Meiningen, der, wie bereits gemeldet, tödlich verwundet worden ist, gab einem Soldaten des Sanitätskorps ein Stück Papier, auf dem er dem Wunsch Ausdruck verliehen hatte, daß seine Leiche, wenn er sterben sollte, nicht in dem herzoglichen Mausoleum beigesetzt, sondern mit den Leichen anderer gefallener Soldaten zusammen beigesetzt werden solle. Die Bemerkungen des Prinzen schließen mit den Worten: „Ich grüße meinen Kaiser!“

Klingt ja grauig.

Phantasiemalerei eines englischen Korrespondenten.

Ueber Rückzug der Deutschen.

London, 17. Sept. Der Korrespondent der „Times“ deploriert feiner Zeitung aus Melun eine Beschreibung des Rückzuges der Deutschen während eines furchtbaren Regenschlages, der die Wege grundlos gemacht hatte. Die Tatsache, daß der Korrespondent den Rückzug der deutschen Truppen mit der Flucht der Franzosen aus Moskau vergleicht, beweist, daß der Vertreter der „Times“ entweder eine von Deutschland sehr stark beeinflusste oder abhässlich übertriebene, um dem ihm von seiner Zeitung erteilten Auftrag zu erfüllen. Er sagt unter anderem in dem Bericht, daß er mit einem deutschen Soldaten gesprochen habe, der verwundet gewesen sei. Dieser soll ihm mitgeteilt haben, daß die Weltgeschichte „eine so schreckliche Katastrophe“ wie die Flucht der Deutschen noch nie gesehen habe.

Sehr einseitig, fast kindisch klingend folgendes, das der Korrespondent seiner Zeitung meldet:

„Der Rückzug ist im Gange, und ein Eisenbahnzug nach dem andern, die mit britischen und französischen Soldaten gefüllt sind, wird nach allen schwachen Punkten des fliehenden Feindes befördert. Das sind die Vorteile des Schlachtfeldes, das die Verbündeten sich gewöhnt haben. Das Eisenbahnnetz ist wie ein Spinnwebnetz. Da alle Eisenbahnen auf Paris zulaufen, ist es möglich, auf den Feind an irgendeinem Punkt Truppen zu werfen, und zwar mit ungläublicher Schnelligkeit. Ebenso sind Lebensmittel und Munition überall sehr leicht zu erreichen.“

Geld über Ehre.

Englische Kaufleute schieben Voruräte nach Deutschland.

London, 17. Sept. Die superpatriotische Londoner „Daily Mail“ hat eine furchtbare Entdeckung gemacht. Sie hat nämlich ausgeführt, daß den englischen Kaufleuten das Geschäft immer das wichtigste ist, und deshalb ließen sie sich auch nicht abhalten, über Holland große Mengen von Lebensmitteln und Rohmaterialien nach Deutschland zu schicken, obgleich sie mit den Deutschen im Krieg liegen. Die „Daily Mail“ tam nämlich, nachdem ihr die aufergewöhnlich großen Exporte nach Holland aufgefallen, auf den Gedanken, die Ausfuhrberichte des vorigen Jahres mit den diesjährigen zu vergleichen und fand aus, daß diese in einem ganz ungleichen Maße gelitten sind. Von Liverpool allein sollen riesige Vorräte von eingemachtem Gemüse und Obst, Mehl und Baumöl über Holland nach Deutschland geschickt worden sein. Eine englische Firma, die dies ausgeführt, soll patriotisch gewesen sein und einer holländischen Firma mitgeteilt haben, daß sie nur Waren schicken werde, falls die holländische Firma ausbrüchlich erkläre, daß die Waren nicht für Deutschland bestimmt seien. Die „Daily Mail“ stellt sich höchst entrüstet über den Mangel an Patriotismus bei den englischen Kaufleuten.

Die bei eingerichtete Wirtschaft in Penlon. Neues Gebäude. Halle zu vermieten an Logen und Vereine. Lieferung an Familien eine Spezialität. Sprecht vor und Übergang Gud.

Derbe Wahrheiten.

Verkäufer aus Ver. Staaten nicht für Südamerika.

Deutsche sind die besten.

Chicago, 16. Sept. Frederico Alfonso Pezet, der die Republik Peru als Befehlshaber in Washington vertritt, hielt gestern hier vor der „Association of Commerce“ eine Rede, in der er erklärte, daß die Vereinigten Staaten niemals den Handel von Südamerika erhalten werden. Mörtlich sagte er: „Die südamerikanischen Länder können einfach nicht dazu getrieben werden, die Waren der Vereinigten Staaten anzuerkennen. Intelligente Versuche müssen gemacht werden, die Bedürfnisse südamerikanischer Länder kennen zu lernen und dann zu befriedigen. Man muß entgegenkommend sein und dem Kunden auch einen gerechten Anteil an dem Vorteil des Handels zutommen lassen. Es ist absolut nicht nötig, Proben zu schicken und Verkäufer nach Südamerika zu beordern, wenn diese nicht die Verhältnisse und die Waren, die dort verlangt werden, kennen.“

Geben Sie Ihr unnützes Können auf. In Lateinisch-Amerika kann man mehr erreichen, wenn man artig als in der Eile ist. Die Deutschen sind die besten Verkäufer für Südamerika. Sie geben sich Mühe, erst die Bedürfnisse kennen zu lernen und schicken uns dann auch, was wir wollen und nicht, wie Ihre Verkäufer, was sie für uns für gut halten. Die deutschen Verkäufer sind nicht immer in der Eile, sondern kommen zu uns, leben mit und unter uns und machen auf diese Weise viele Freunde.“

Glend in Albanien.

Hungernot und Schwarze Boden unter Bevölkerung ausgebrochen.

Rom, über Paris, 16. Sept. Ein Korrespondent der italienischen Zeitung „Messaggero“ meldet aus Kolona, Albanien, daß die Bevölkerung Albaniens von Hungernot und den Schwarzen Boden schwer heimgesucht sind. Die Boden sollen am schlimmsten unter den Bewohnern kleiner Landstädte wüten, die in Scharen ihre Wohnsitze verlassen, weil sie ein Massaker der Infurgen in Epidris fürchten.

Sehr zurück gegangen.

Einfuhr und Ausfuhr während des Monats August.

Bericht aus New York.

New York, 17. Sept. Hafen-Einnehmer Dudley Field Malone hat gestern seinen Bericht über die Einfuhr und Ausfuhr während des Monats August bekannt gegeben. Nach diesem Bericht hat der amerikanische Handel infolge des europaischen Krieges eine bedeutende Abnahme zu verzeichnen. Der gesamte auswärtige Handel in diesem Hafen, Einfuhr und Ausfuhr, repräsentiert während des Monats August die Summe von \$96,650,155, während er im Monat August 1913 auf \$154,887,581 veranschlagt wurde. Die Einfuhr im August dieses Jahres war \$63,804,412 gegen \$78,698,606 in demselben Monat des vergangenen Jahres. Die Ausfuhr im August dieses Jahres betrug \$32,845,743 gegen \$76,188,975.

Die Einfuhr aus Deutschland im August dieses Jahres war nur \$5,269,319 gegen \$10,619,595 im August 1913. Die Ausfuhr nach Deutschland im August 1914 war nur \$19,514 gegen \$9,539,286 in demselben Monat des vergangenen Jahres. Die Einfuhr aus Oesterreich-Ungarn im August 1914 war im August 1914 \$651,052 gegen \$1,042,694 im August 1913. Ausgeführt wurde aus dem Hafen New York während des Monats August 1914 gar nichts nach Oesterreich-Ungarn während im Monat August 1913 der Wert der Ausfuhr nach jenem Lande auf \$902,731 angegeben war.

Die Einfuhr von Waren in den ganzen Ver. Staaten im August 1914 war nie so gering seit dem November 1911, während die Ausfuhr seit dem Jahre 1909 nicht einen so niedrigen Stand erreicht hat wie im letzten August. An Gold wurden im August dieses Jahres \$3,034,824 eingeführt gegen \$5,803,753 im gleichen Monat des vorigen Jahres.

Im Munizipalgericht des fünften Distrikts in Brooklyn brach unlängst eine der Prozeßparteien in einer Bagatelldade plötzlich zusammen und der vom Norwegischen Hospital gerufene Arzt konstatierte, daß der Unglückliche einem Herzschlage erlegen sei. Der so jäh zum Tode Dahingetragene war der 56 Jahre alte Photograph Boris Holland, der als Fotograf in einem Zivilprozeße figurierter. Eben hatte der Clerk den Fall aufgerufen und die Parteien erhoben sich, um im vorderen Teil des Gerichtssaales Platz zu nehmen, als Holland wankte und im nächsten Augenblicke zu Boden stürzte. Richter Ferguson verlegte das Gericht unter allgemeiner Aufregung.

Ueber \$1,240,000,000

der Ersparnisse des Volkes sind in Bau- und Leih-Vereinen angelegt.

Warum?

Weil

Es die sicherste und profitabelste Methode zum Geldsparen ist.

Eine Building and Loan Association beruht auf Gegenseitigkeit.

Die Gelder der Mitglieder sind auf eine Weise angelegt, daß sie die größten Profite bei größter Sicherheit bringen.

Es ist klar, daß erste Hypotheken unbedingt sicher sind. Nachfolgend ist die Sicherheit, die Sie für jeden Dollar, den Sie bei dieser Gesellschaft anlegen, erhalten: Eine Sicherheit, welche unter keinen Umständen ihren vollen Wert verliert.

Eine Kapitalanlage bei dieser Association hat für Sie alle Vorteile, welche man Ihnen bei einer ersten Hypothek bieten kann. Sie können irgend eine Summe von \$1 bis \$5,000 anlegen.

Wir bezahlen nie weniger als 6 Prozent. Zinsen werden am 1. Januar und 1. Juli bezahlt. Seit 31 Jahren etabliert unter der Supervision des Nebraska Banking Department.

OMAHA LOAN & BUILDING ASSOCIATION

Office nordwestliche Ecke Dodge und 15. Straße

Beamt:

G. B. Loomis, Präsident W. R. Abair, Sekr. und Schatzm.
J. T. Helgren, Hilfs-Sekretär A. A. Alvine, Hilfs-Sekretär

WROTH'S CAFE

1612 Farnam Str.

Das einzige Cafe in Omaha, das eine Spezialität macht aus

Fischen, Austern, Wildpret u. Schatieren.

Ebenfalls italienische, chinesische und mexikanische Gerichte.

Neues Gebäude und elegante Einrichtung. Beste Bedienung und höfliche Kellner.

Wir servieren einen 25 Cts. Lunch jeden Tag in unserem Herren-Restaurant.

Junger deutscher Purche, 16 bis 18 Jahre, mit guter Stimme, für Vereinszwecke. E. Klein, 1703 Dorcas Str. Abends 7-8 Uhr. S23

Zu verkaufen: — Gutgehendes Niedergeräth billig zu verkaufen. Nachfragen A 300, Omaha Tribune. S24.

Gesucht: — Junger deutscher Buchhalter und erfahrener Accountant. Co-Operative Reference Co., 1015 City National Bank.

Baut ein Haus für Euch selbst. — Bezahlt keine Rente mehr. — Wir haben Baupläne im nördlichen und westlichen Theile der Stadt. Kleine Anzahlungen; keine Zinsen. Wir bauen Euch ein Haus und Ihr macht Eure monatlichen Zahlungen gerade wie Rente.

Um weitere Auskunft schreibt oder telephonirt an John Happe, 2411 Corny Str. Phone Douglas 3404. S19

Gesucht: — Deutsches Mädchen für Hausarbeit und um im Wälderaden behilflich zu sein. 2301 Leavenworth Straße.

Zu vermieten: — Zimmer und Koft bei einer guten deutschen Familie. Nachfragen 1417 süd. 16. Str.

Patentanwälte

Allard Eddy, Patente, 1530 City National Bank Building, Tel. Douglas 3469.

Zu verkaufen: — Hundert Aker Land innerhalb 40 Meilen von Omaha an der Hauptlinie der Northwestern Bahn. Neue Verbesserungen, während dieses Jahres vorgenommen, belaufen sich allein auf \$10,000. Verkauft für \$10,000; muß aber bald gesehen. Nehme Omaha Grundeigentum als Teilzahlung. Telephonire Abends, Corny 6837.

V. A. Sturges, Patentanwalt, 648 Brandeis Theater Gebäude. Tel. Douglas 3469.

Gepöfite Gebäume. Frau A. Sigebary, 2512 So. 11. Straße. Adler 1925. S1.

Feinste Porz-Möbeln; Reed-Möbeln auf Bestellung gemacht. Omaha Reed & Rattan Co., 119 Nord 15. Straße Tel. Douglas 3043.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche, 1608 Dodge Straße, 2. Stof. Mahlzeiten 25 Cents.

Advokaten- & Rechtsanwalte Mulfinger & Webb. Omaha National Bank Geb., Zimmer 959, Omaha. Telephon Douglas 3693.

Thafräftiger Mann oder Frau unter 50 Jahren, zur Einführung unserer Organisation. \$50 bis \$500 monatlich. Schreibt sofort: J. L. U., 2467, Covington, Ky. S2.

Strumpfwirker gesucht zur Einrichtung einer Steamless Hoherly Plant (Neme Maschinenrie). Muß mit allen Arbeiten vertraut sein. Auskunft ertheilt Jos. Knobloch, Deshler, Neb.

Das einzige deutsche Möbel-Reparaturgeschäft in Omaha. A. Parauz, Eigenth. 2910 Farnam; Gar. 1062.

Gesucht: — Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen verlangt. 206 No. 16. Str. Ray Post Office. S20.

Wenn ihr Facaden-Ziegel irgend einer Farbe, Form oder Größe braucht, schaut an **HY-TEX** Gemacht und verkauft nur von der **HYDRAULIC PRESS BRICK CO.** Auslage-Räume 1302-3 W. O. W. Bldg.

GELD AUSZULEIHEN
Auf verbessertes oder auf zu verbessertes Grundeigentum in Omaha oder Süd-Omaha zu den niedrigsten Associations-Raten. — Keine Kommission zu bezahlen. — Anleihen zurückzahlbar in Voll oder theilweise zu irgend einer Zeit ohne vorhergehende Benachrichtigung. — Prompte Bedienung zugesichert. Hülfquellen \$6,500,000. Reserve \$760,000.
THE CONSERVATIVE SAVINGS & LOAN ASSOCIATION
Geo. J. Gilmore, Präf. 1614 Corny Str. Paul. W. Rubin, Sek.

CHAS. F. KRELLE
Klempner und Händler in Eisen- und Blechwaaren
Zinn, Eisenblech, Furnace-Arbeit u. s. w.
Tel. D. ug. 3411 610 süd. 13. Str.

Günstige Gelegenheit!
German-American Life Insurance Company
OMAHA, NEBRASKA
Stellungen offen für erstklassige Agenten.
Bee Gebäude, Omaha.

O. L. Wiemer & Co
2415 Farnam Str.
Mojenmähmaschinen, \$2.50 und aufwärts.
Bartenkläuche, 9c und aufw. Abington Vacuum Reiniger, \$7.50 das Stück.
Gute Anstreichfarbe \$1.65 die Gallone.
Glas, Firnis, Tapeten.

BOWMAN-KRANZ LUMBER CO.
40. und Leavenworth Straße.
MISSOURI RIVER LUMBER CO.
30. und Boyd Straße.
Bauholz, Dachdeckung, Latten, Baumaterial und Kohlen.
Stadtoffice Zimmer 808 City National Gebäude

P. MELCHIOR'S MASCHINENWERKSTATT
Reparaturen aller Art prompt ausgeführt 1218 Howard Straße Omaha, Neb.

JOHN SORENSEN BENSON, NEB.
Feinste Weine, Liköre und Cigarren
Die bei eingerichtete Wirtschaft in Penlon. Neues Gebäude. Halle zu vermieten an Logen und Vereine. Lieferung an Familien eine Spezialität. Sprecht vor und Übergang Gud.